Zusammenarbeit im schweizerischen Fremdenverkehr

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1940)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-772720

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herr Bundesrat Dr. Celio proklamiert auf dem Rigi:

Zusammenarbeit im schweizerischen Fremdenverkehr

Der neue Chef des Eidg. Post- und Eisenbahndepartementes, Bundesrat Dr. Enrico Celio, weiss, dass das « amtliche », meist schriftliche Verfahren heute nicht genügen kann, um die brennenden Probleme des schweizerischen Fremdenverkehrs zu lösen. Er hat sich darum entschlossen, sich durch persönliche Fühlungnahme mit den Verkehrskreisen aller Regionen umfassend über die Lage des Tourismus und über die Möglichkeiten der Hilfe und der Zusammenarbeit zu orientieren. Den ersten Besuch stattete er am 31. Oktober der Zentralschweiz, der Wiege der Eidgenossenschaft und dem ältesten Fremdenverkehrsgebiet unseres Landes ab. Auf dem Rigi gab unser Verkehrsminister seinem Vertrauen in die Zukunft des internationalen Reiseverkehrs Ausdruck. Nach dem Kriege wird die freie Schweiz wieder das Ziel zahlloser Gäste aus aller Welt sein. Bis dahin aber heisst es durchhalten, und das können wir nur miteinander, in solidarischer Verbundenheit, in der Zusammenarbeit. Der Schweizer muss heute so weitgehend als nur möglich den fremden Gast ersetzen. Das mag uns allen ein Ansporn sein, unser Land immer besser zu kennen. Die Welschen sollen den Tessin und die deutsche Schweiz, die Deutschschweizer das Welschland und den Tessin und die Tessiner die Schweiz nördlich der Alpen besuchen, verstehen und lieben lernen. Herr Bundesrat Celio gibt uns aber nicht nur den beherzigenswerten Rat. Seinen Worten folgt unmittelbar die Tat: Dank der Intervention des Post- und Eisenbahndepartementes wird die Ausgabe des beliebten und erfolgreichen Ferienabonnementes zum Bezug halber Billette auch für die Wintersaison in Aussicht genommen. Heute schon ist das Sonntagsbillett für die Hinreise ab Freitag 17 Uhr gültig. Wünschen wir dem neuen Leiter des Schweizer Verkehrswesens, dem Tessiner Bundesrat vom Gotthard Glück zu seiner kraftvollen Initiative. Arbeiten wir alle mit an dieser eidgenössischen touristischen Zusammenarbeit!